

# 's Blädsche



April 2017

Neujahrsempfang

---

Rückblick auf  
Fasching

---



Ein Morgen wie  
kein anderer

---

## Vorwort der Pflegedienstleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,

die Faschingszeit ist vorüber, welche wir mit unseren Bewohnern ordentlich gefeiert haben. Zurzeit befinden wir uns in der Fastenzeit und die Vorbereitungen auf Ostern sind in vollem Gang.



Wir freuen uns auf sonnige und freundliche Frühlingstage, die ersten Spaziergänge im Freien, Grillen mit unseren Bewohnern und vieles mehr.

Ihre Sabine Wirtz-Dellwing  
Pflegedienstleitung

**Ist der April sehr trocken,  
geht der Sommer nicht auf Socken.**

**HERZLICH WILLKOMMEN**



***Als neue Bewohner begrüßen  
wir ganz herzlich:***

***Frau Ingrid Mees  
Frau Margarethe Pöppelmann  
Frau Renate Walter  
Herr Lothar Loew  
Herr Erhard Nemenich  
Herr Artur Schilling***

***Wir wünschen Ihnen,  
dass Sie sich bei uns wohl fühlen!***

# Herzliche Einladung zum Osterbrunch



am Ostersonntag,  
16. April 2017, 9.00 Uhr.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner,  
sowie auch die Angehörigen sind recht  
herzlich eingeladen!

Team Soziale Begleitung



*Wir gratulieren allen  
Geburtstagskindern des Monats  
April herzlich zum Geburtstag  
und wünschen Gottes Segen für  
das neue Lebensjahr.*



## Termine im Monat April

04.04.2017	Scheidter Frauen
04.04.2017	Kochgruppe
06.04.2017	österliches Basteln „Eier färben“
09.04.2017	Palmsonntag
16.04.2017	Osterbrunch mit Angehörigen
27.04.2017	Erlebnisausflug
01.05.2017	Tanz in den Mai



## OSTER MORGEN

Die Lerche stieg am Ostermorgen  
empor ins klarste Luftgebiet  
und schmettert' hoch im Blau verborgen  
ein freudig Auferstehungslied.  
Und wie sie schmetterte, da klangen  
es tausend Stimmen nach im Feld:  
Wach auf, das Alte ist vergangen,  
wach auf, du froh verjüngte Welt!

Wacht auf und rauscht durchs Tal, ihr Bronnen,  
und lobt den Herrn mit frohem Schall!  
Wacht auf im Frühlingsglanz der Sonnen,  
ihr grünen Halm' und Läufer all!  
Ihr Veilchen in den Waldesgründen,  
ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot,  
ihr sollt es alle mit verkünden:  
Die Lieb ist stärker als der Tod.

Auszug aus dem Ostergedicht, Autor: Emanuel Geibel (1815-1884))

## Frühstücksbuffet

Text: M. Jünger

Heute verwöhnten wir unsere Bewohner mit einem ausgiebigen Frühstück. Es gab alles, was unser Herz begehrt. Vom Lachsbrötchen bis zum gebackenen Ei. Vom Müsli bis zu Kuchen, alles war dabei. Ergebnis dieses schmackhaften Morgens: „Das schmeckt nach mehr.“



## Neujahrsempfang

Text: M. Jünger

Mit einer kurzen Rede eröffnete Frau Marotta, unsere stellv. Pflegedienstleitung, unseren Neujahrsempfang. Im Anschluss verzauberten uns zwei Musikerinnen mit klassischer Musik den Mittag. Ein Gläschen Crémont und selbst belegte Schnittchen durften natürlich nicht fehlen.

Gegen Abend rockte die Steptanzgruppe „TAP“ unter der Leitung von Herrn Oberbillig. Es hielt fast keinen mehr auf den Stühlen. Alle klatschten und bewegten sich im Rhythmus mit. Total erschöpft ging ein sehr schöner Abend zu Ende.

***Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Akteuren für ihre Bemühungen.  
Und freuen uns auf ein Wiedersehen.***





*Herzlichen Dank.....*



## Valentinstag

Text: E. Georg



Traditionell wird am 14. Februar der Valentinstag gefeiert und gilt als Tag der Liebenden. Es existieren dazu verschiedene Thesen, wo der Ursprung des Valentinstags liegt.

Zum Ersten soll der Heilige Bischof Valentin dem Fest den Namen verliehen haben, da er verliebte Paare im christlichen Glauben traute. Zum Zweiten könnte auch der von Frankreich ausgehende Minnegesang und seine Lyrik die Valentinsbräuche hervorgebracht haben.

Nach dem zweiten Weltkrieg gewann das Fest in Deutschland wieder an Bedeutung. Wie es auch sei, es ist einfach ein schöner Brauch, seinen Lieben zu zeigen, wie sehr man an sie denkt. Unsere Bewohner wurden bei einem schön gedeckten Tisch mit einem kleinen Geschenk überrascht. Eine Rose durfte dabei nicht fehlen. Unsere Lieben freuten sich über die Aufmerksamkeit.



Zwei unserer Mitarbeiter aus der Pflege (bekannt bei uns als **Leo und Andreas**) überraschten uns mit einer Musikalischen Darbietung. Mit Gitarre und Cajon- Kasten (Klangstuhlbox) und Gesang versüßten die beiden uns den Nachmittag.

**Wir sagen einen „großen Dank“** an die beiden für ihre meisterhafte Darbietung. Wir freuen uns schon auf die nächste Vorstellung.

## Alleh Hopp St. Annual steht Kopp



Auch in diesem Jahr freuten wir uns wieder über die Einladung des Karnevalsvereins „Die Daarler Dabbese“. So hieß es am 12. Februar, wer hat Lust und Laune, mit auf die Seniorenkappensitzung mit uns zu gehen. Die Hüte waren eingepackt, das Personal verkleidet und mit viel guter Laune ging es dann los. Im Auto wurde schon gesungen und gelacht.

Die Aufregung bei den Bewohnern war groß, und die Frage: „Was erwartet uns da?“, wurde oft gestellt. Die Spannung war groß! Die Bewohner schunkelten und sangen bei den Liedern, die sie kannten, mit. Man konnte die gute Stimmung richtig gut spüren, die in der ganzen Halle durch die Musik und die Gruppen verbreitet wurde. Wir bedanken uns bei den Daarler Dabbesen für die Einladung und den unvergesslichen Nachmittag, den sie unseren Bewohnern und uns geboten haben. Es hat allen, die dabei waren, sehr viel Spaß gemacht.





# Altweiberfastnacht im Seniorenhaus Bischmisheim

Text: E. Georg



**Alaaf, Helau und Alleh hopp, das Seniorenhaus steht Kopp!** So hieß das Motto der diesjährigen fünften Jahreszeit in unserem Seniorenhaus. Am frühen Morgen war schon ein reges Treiben, es wurde gebrutzelt und gekocht, denn bis zum Mittag mussten der Nudelsalat und die Frikadellen für das ganze Haus fertig sein, dies war das Abendessen an unserem Faschingstreiben. Zu Mittag gab es leckere Gulaschsuppe vom Gasthaus „Reinsche“, worauf sich jeder schon freute. Wie dankbar waren wir für die fleißigen Hände, die uns tatkräftig zur Seite standen.

Nach dem Mittagessen wurden schnell die Tische umgestellt, um Platz für die Narren zu schaffen und dass wir alle fröhlich feiern konnten im Sitzen, im Stehen und für die flotten Tänzer. Zum Nachmittagskaffee gab es natürlich unsere berühmte „Fasenachtskichelcher“. Die Fasebootze, ja do war doch Ener schener als de Oner. Als Oberhäupter waren dabei Herr Willkomm, Frau Wirtz–Dellwing, Frau Marotta, Frau Jünger und Frau Rinckenbach. Um 15 Uhr 11 wurde offiziell mit einer lustigen Rede von Frau Jünger die Altweiberfasend eröffnet. Musikalische Unterhaltung lieferte uns „Jürgen Schmidt“ mit Keyboard, Trompete und Gesang. Jürgen Schmidt bot uns ein reichliches Angebot an Liedern zum Mitsingen und Tanzen. Gegen 16 Uhr kam die Tanzgruppe „Crazy housewives“ unter der Leitung von Andrea Roos (KKG Heusweiler).

10 Mädels aus Landsweiler zogen die Blicke auf sich mit ihrem Tanz. Die Stimmung war einfach Spitze, es wurde getanzt, gelacht, gesungen. Bischmisheim stand wirklich Kopf und Muskelkater am nächsten Tag war schon gewiss. Im Anschluss kamen dann die „Saarsittiche“ aus Burbach und zeigten sich wieder von ihrer besten Seite.

Sie brachten uns herzlich zum Lachen und die Stimmung erreichte erneut ihren Höhepunkt, es hätte die ganze Nacht weiter gehen können, von Müdigkeit keine Spur zu sehen. Zum Abschied sangen unsere Bewohner gemeinsam ein Lied. Daraufhin packte Jürgen Schmidt nochmals die Trompete aus und spielte noch ein paar Lieder zu einem Abend, der nicht enden wollte.





## Ein Morgen wie kein anderer

Text: M. Jünger

Gegen 10.00 Uhr starteten Herr Manstein, Direktor des Geschäftsbereich Altenhilfe bei der cts, Herr Willkomm und Frau Jünger mit einer Überraschung im Gepäck zum evang. Kindergarten Bischmisheim.



Viele strahlende Kinderaugen erwarteten uns sehnsüchtig. Im Multifunktionsraum der Kitaeinrichtung versammelten sich alle Kinder und Erzieherinnen. Die Kinder freuten sich sehr über die großzügige Spende unseres Hauses. Es wurde ein Akustico-Kasten (= ein Kasten mit dem man Musik erfinden kann) überreicht.

Dieser Kasten stand schon lange Zeit auf dem Wunschzettel des Kindergartens. Gemeinsam sangen wir ein paar Lieder und verbrachten einen wunderschönen Morgen miteinander. Uns wurde es richtig warm ums Herz.



Mit einem guten Gefühl fuhren wir zurück in die Einrichtung.

Herr Manstein war so gerührt von dem tollen Morgen, dass er ernsthaft überlegte, ob wir den wöchentlichen Besuch im Kindergarten als festen Bestandteil unseres Wochenplanes einrichten sollen.



*Ein Morgen wie kein anderer*

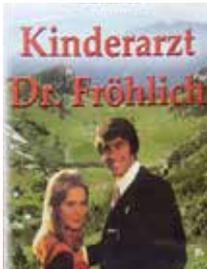


## Kinonachmittag

K. Bach



**Im Februar hieß es gleich zweimal Juhu:  
„Kino“ mit Filmen von Roy Black!**



Mit „Wenn mein Schätzchen auf die Pauke haut“ (Schön ist es auf der Welt zu sein, sagt die Biene zu dem Stachelschwein) haben wir begonnen und weiter ging es dann mit Kinderarzt Dr. Fröhlich. Mit Eiskonfekt und Brezeln war es ein fröhliches zusammen sitzen und singen, da die meisten noch die Lieder von Roy Black kennen und sie diese auch gut mitsingen konnten.

## Babyglück

Am 29.01.17 erblickte die kleine Enkelea das Licht der Welt. Wir gratulieren Familie Vehapaj von ganzem Herzen.

Neues Leben ist im Haus,  
schon sieht die Welt viel schöner aus.  
Das Baby soll viel Freude machen,  
soll heiter sein, soll immer lachen.  
Gesegnet sein mit vielen Gaben  
Und eine schöne Zukunft haben.



Liebe Enkelea, wir wünschen dir einen guten Start ins Leben und Gottes Segen.

Wir begrüßen von ganzem Herzen unsere neue Erdenbürgerin.  
Wir gratulieren Familie Pieloch von ganzem Herzen.

Vier Füße, groß bis mittelklein  
gingen lange Zeit allein  
jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt  
zwei winzig kleine Füße mit.

**Liebe Amela wir wünschen dir und deiner Familie alles  
erdenklich Gute und Gottes Segen.**

Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

Internet:  
www.cts-mbh.de

Impressum

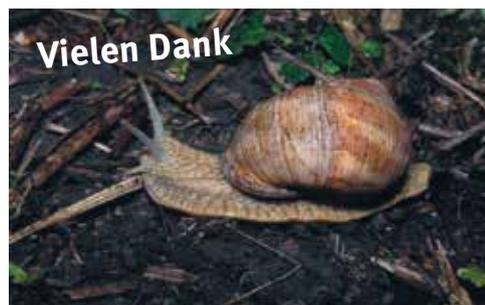
**Herausgeber:**  
Caritas SeniorenHaus  
Bischmisheim  
Lindenweg 3  
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10  
Fax: 0681/ 89 70 61  
Internet:  
www.seniorenhaus-  
bischmisheim.de

**Verantwortlich:**  
Svetlana Sartison  
Hausleitung

**Redaktion & Layout**  
Stephanie Ballas

Auflage 300 Stück



**Vielen Dank an Pastor Serf für seine Bemühungen.**

Zum Neujahrsgottesdienst besuchten nicht nur Bewohner und Mitarbeiter den katholischen Gottesdienst von Pastor Serf, sondern auch ein Wurm und eine Schnecke nahmen am Gottesdienst teil. Pastor Serf brachte eine wunderschöne Geschichte mit Bildmaterial von einer Schnecke und einem Wurm mit. Alle waren so begeistert. Ein wunderschöner, lebendiger Gottesdienst.